



Termine und Ausstellungen auf Burg Posterstein im Juli/August

Die Foto-Ausstellung „Landschaft nach der Wismut“ geht am 19. Juli zu Ende. Ab 2. August zeigen der Maler und Grafiker Peter Zaumseil und der Keramiker Ludwig Laser aktuelle Kunst, die teilweise speziell für die Postersteiner Doppelschau entstanden ist. Für Familien mit Kindern gibt es eine Spezial-Schatzsuche und das Sommerferien-Programm „Mit welchen Waffen kämpften Ritter?“.

Pressebilder

Hochauflösende Bilder zu allen Ausstellungen und Veranstaltungen finden Sie in unserer Dropbox zum Download: (Klick rechts oben auf „Herunterladen“)

<https://www.dropbox.com/sh/shzc92f0zu6n9mk/AACjnT5Bb4iuWCy7ffNp0XMZa?dl=0>



Museum Burg Posterstein zeigt die "Landschaft nach der Wismut" – verlängert bis 19. Juli

Der Landshuter Fotograf [Karl-Heinz Rothenberger](#) hielt von der Wismut geformte Landschaften auf eindrucksvollen Fotografien fest. Insgesamt 16 Mal besuchte er nach 1998 mit kundiger Führung durch die Wismut GmbH die ehemaligen Uranerzabbaustätten in der Region Ronneburg. Dreißig Jahre nach dem Ende des Uranbergbaus in der DDR präsentiert das Museum Burg Posterstein Rothenbergs Bilder in einer Fotoausstellung, die die ehemaligen Tagebau-Orte von der Rekultivierung über die BUGA 2007 bis heute zeigt.

Ausstellung mit digitaler Erweiterung: Zur Ausstellung vor Ort gibt es eine digitale Erweiterung mit ausführlich recherchierten Hintergründen zum Thema. Sie knüpft direkt an die Fotoausstellung an. Dabei werden auf einer eigenen Seite im Museumsblog nicht nur die Ausstellungsidee und der Fotografen vorgestellt, sondern auch die Geschichte des Uranerzabbaus in Thüringen und Sachsen sowie aktuelle Entwicklungen.

Link zur digitalen Ausstellung "Landschaft nach der Wismut":

<https://blog.burg-posterstein.de/landschaft-nach-der-wismut/>



Sommerferien-Programm: Mit welchen Waffen kämpften Ritter?

18. Juli bis 30. August 2020

Für die Sommerferien wird auf Burg Posterstein aufgerüstet: In kleinen Rätseljagden gehen Ferienkinder der Frage auf den Grund, mit welchen Waffen Ritter kämpften. Nähere Informationen folgen in Kürze.

Darüber hinaus: „Kinderburg-Spezial-Schatzkarte“ für Familien mit Kindern

Familien mit Kindern können die Burg Posterstein derzeit mit einer neu konzipierten „Kinderburg-Spezial-Schatzkarte“ erkunden. An insgesamt neun Stationen erzählen die Postersteiner Burggespenster Posti und Stein Wissenswertes aus der Geschichte und stellen den kleinen Besuchern Knobel-Aufgaben: Findest du den Drachen in der Burg? Kannst du ein Erdbeben erzeugen und einen Salontanz nachtanzen? Wer die Quizfrage löst, kann bei der Verlosung eines Weihnachtsgeschenks teilnehmen.



Kunstaussstellung: [Peter Zaumseil](#) und [Ludwig Laser](#) zum 125. Geburtstag – Malerei, Grafik und Keramik

2. August bis 15. November 2020

Der renommierte Künstler Peter Zaumseil aus Elsterberg im Vogtland wird 65. Der bekannte Keramiker Ludwig Laser aus Berga feiert seinen 60. Gemeinsam geben sie auf Burg Posterstein einen umfangreichen Einblick in ihr Schaffen. Die Kunstaussstellung zeigt Malerei, Holzschnitte und Grafiken und Keramik.

Zur Kunstaussstellung erscheint ein Katalog.

Das Museum Burg Posterstein veranstaltet seit über 25 Jahren Kunstaussstellungen, vornehmlich mit Thüringer Künstlern.

Neu: Eröffnung am 2. August

Das Museumsteam plant, die Ausstellungseröffnung live im Internet zu streamen und danach durch festgelegte Zeitfenster über den ganzen Tag verteilt allen Interessierten den Kontakt mit den Künstlern und ihren Werken zu ermöglichen.

Museum Burg Posterstein

Hygiene-Maßnahmen weiterhin erforderlich

Um einen Beitrag zur Eindämmung der derzeitigen Corona-Pandemie zu leisten, bitten wir unsere Besucher um Verständnis für die aktuellen Hygiene-Maßnahmen: Bis auf weiteres sind Besucher wie Personal dazu verpflichtet, in der Burg einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen und sich vor dem Besuch die Hände zu desinfizieren. Besuchern mit Anzeichen von Erkältungen dürfen wir leider keinen Zutritt gewähren. Maximal 30 Gäste dürfen sich gleichzeitig in der Burg aufhalten. Des Weiteren ist das Museum dazu verpflichtet, Besucherdaten wie Name, Adresse und Telefonnummer abzufragen und vier Wochen lang aufzubewahren. Sinn und Zweck der behördlichen Anordnung ist es, mögliche Ansteckungsketten zu erkennen. Wir bitten um Ihr Verständnis und freuen uns auf Ihren Besuch!

Nach aktuellem Stand können auch alle Veranstaltungen, Führungen und Kindergeburtstage weiterhin leider nicht stattfinden.

Öffnungszeiten

März bis Oktober: Dienstag - Sonntag: 10.00 - 17.00 Uhr

Sonntag/Feiertag: 10.00 - 17.00 Uhr

In barocken Räumen der über 800-jährigen Burg entdecken Sie die Geschichte der Burg und der Region im Dreiländereck Thüringen-Sachsen-Sachsen-Anhalt.

Die Ausstellung zur europäischen Salonkultur erzählt von den spannenden Ereignissen am Musenhof der Herzogin von Kurland im benachbarten Löbichau. Sie tauchen ein in die bewegte Zeit zwischen Französischer Revolution, Aufstieg und Fall Napoleons und Wiener Kongress.

Vom 25 Meter hohen Burgturm bietet sich eine herrliche Aussicht.

Ständige Ausstellungen: Von Rittern und Salondamen

Ausstellungen zur regionalen Kulturgeschichte, besonders: Salon der Herzogin von Kurland.

Jean Pauls Orte: Litfaßsäule zu seinem 250. Geburtstag im Jahr 2013

Ständige Angebote für Gruppen

Führungen können Sie per E-Mail oder telefonisch unter (034496) 22 595 buchen:

Führung durch die Burg

Treffpunkt: Museum

Zwischen Metternich und Talleyrand – Der Musenhof der Herzogin von Kurland im Schloss zu Löbichau

Treffpunkt: Museum

Geführte Wanderung auf Thümmels Spuren in Nöbdenitz

Treffpunkt: 1000-jährige Eiche Nöbdenitz

Hans Wilhelm von Thümmel wählte die 1000-jährige Eiche von Nöbdenitz zu seiner Grabstätte.

Der Sachsen-Gotha-Altenburgische Minister und Diplomat Hans Wilhelm von Thümmel wählte sich die 1000-jährigen Eiche im Postersteiner Nachbarort zur außergewöhnlichen Grabstätte. Zu seinem Nöbdenitzer Rittergut gehörte das Mausoleum der Familien Thümmel, Rothkirch und Trach und Wietersheim, ein idyllischer englischer Garten und ein altes und ein neues Schloss. Die Herzogin von Kurland war häufig zu Gast. Man segelte auf dem Teich oder spazierte zur "Einsiedelei" im schattigen Nöbdenitzer Wald. Die geführte Wanderung folgt Thümmels Spuren im Ort.

Burgkirche Posterstein

Leider gestattet uns die Kirchengemeinde nicht mehr die Fachführungen des Museums in der Burgkirche durchzuführen. Damit endet nach 65 Jahren dieser beliebte Besucherservice des Museums. Wir bedauern das sehr.

Die Kirche ist seit dem 1. Januar 2017 für den Besucherverkehr im Tagestourismus geschlossen und nur noch auf Anfrage oder während der Gottesdienste zu besichtigen.

Aktuelle Publikationen:

Im Dienste der Ernestiner: Hans Wilhelm von Thümmels Aufstieg vom Pagen zum Minister

Museum Burg Posterstein 2016, ISBN 978-3-86104-136-8, 20,00 Euro

Der Porträtmaler Friedrich Mascher. Eine Altenburger Kulturgeschichte in Bildern

Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg und Museum Burg Posterstein 2016, 15,00 Euro

Salongeschichten - Gäste im Salon der Herzogin von Kurland im Porträt des Malers Ernst Welker

Museum Burg Posterstein 2015, ISBN 978-3-86104-094-1, 15,00 Euro

Information

Museum Burg Posterstein

Burgberg 1, D-04626 Posterstein

Telefon: +49 (034496) 22595

Mail: museum@burg-posterstein.de

Internet: www.burg-posterstein.de

Facebook: <https://www.facebook.com/burgposterstein>

Twitter: <https://twitter.com/BurgPosterstein>

Instagram: <https://www.instagram.com/burgposterstein>

YouTube: [Burg Posterstein auf YouTube](#)

Pinterest: <https://www.pinterest.de/burgposterstein>

Unser Blog: <http://blog.burg-posterstein.de>

Projekt: „Gemeinsam nicht einsam- neues Leben auf dem Land“
Förderverein Burgberg Posterstein e.V.
Alle Infos: <https://burgbergposterstein.wordpress.com/>



**Wir unterstützen:
Förderverein Burgberg
Posterstein e.V.**

[Newsletter abbestellen?](#) – Bitte senden Sie uns eine E-Mail!